Mitteilungen

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Bulletin der Vereinigung Schweizerischer Petroleumgeologen und Petroleumingenieure**

Band (Jahr): **12 (1945)**

Heft 40

PDF erstellt am: **29.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

MITTEILUNGEN.

Ihre Ausreise haben angezeigt die Herren :

Dr. H.Badoux, Lausanne, nach Iran
Dr. P.Butticaz, Genève, nach Nord-Afrika
Dipl.Ing. Olivier de Coulon, Neuchâtel, nach Caracas
Ing.civil Ernest Kissenpfennig, St.Sulpice,
nach Madrid, Av. José Antonio 31
Dr. K. Kleiber, Winterthur
Dr. H.P. Schaub, Basel, Nach Maracaibo, Venezuela
Dr. D. Staeger, Geologe, Bern

Adressen im Ausland:

Prof.Dr. Arnold Heim, Legacion de Suiza, Buenos Aires
Dr. G.G.Kugler, Geologe, c/o Trinidad Leasholds Ltd.
Pointe à Pierre, Trinidad B.W.T.
Dr. Hans Thalmann verliess Guayaquil und wird im Frühjahr 1936 aus den U.S.A. in der Schweiz erwartet.
Dr. W.Tappolet, c/o Gulf Oil Corporation, Geological department, Tulsa, Okla, U.S.A.
Dr. Ch.Schumacher weilt z.Zt. in Australien

Die Vereinigung der Schweizerischen Erdölimporteure,Zürich, hat mit Schreiben vom 19.Juli 1945 Ihre Donator-Mitgliedschaft unter Einsendung des Jahresbeitrages neu bekräftigt, was auch an dieser Stelle aufs herzlichste verdankt werden soll.

Zu den in Thun gemachten Anträgen von Herrn Dr.Kopp (siehe Bull.No.39,S.9) kann folgendes mitgeteilt werden:
1. Wegen Militärdienst und Universitätsferien verzögerte sich die Anhandnahme des Antrages, der unter Abs.5 wiedergegeben ist. Eine Beantwortung erfolgt im nächsten Bulletin.
2. Zu den unter Absatz 6 a und b gemachten Anträgen (a.Schaffung einer Arbeitsvermittlungsstelle des VSP) hat der Vorstand erneut Stellung genommen und kam zu einem prinzipiell ablehnenden Beschlusse.
Der Vorstand hat ausserdem beschlossen, von weiteren Eingaben an die Eidgen.Departemente abzusehen, im Hinblick auf früher erfolgte, ähnliche Schritte, die kein Resultat zeitigten.

Die Ipsa A.G. hat für Ende 1945 ihren Rücktritt als Kollektivmitglied erklärt. Als Korrigendum (siehe Bulletin 39, Seite 21) sei erwähnt, dass die Abschreibung auf den Jahresbeitrag der Ipsa sich nicht auf das Jahr 1943, sondern auf das Jahr 1945 bezieht.

Unser Bulletin wurde von der Eidgen. Landesbibliothek, Kirchenfeld Bern, verlangt, und wird nun fortlaufend in einem Exemplar dort abgegeben.

Der Vorstand trat Samstag, den 27.Oktober 1945 in Bern zu einer dritten Sitzung des Jahres zusammen, wobei die Anmeldungen der neuen Mitglieder und die Gestaltung des Bulletins No. 40 und No. 41 zur Sprache kamen. In Anbetracht der "Flysch-Sitzung" der Schweiz. Geologischen Gesellschaft, die im Frühjahr 1946 in Basel stattfinden wird, wurde in Erwägung gezogen, die nächste Jahresversammlung im Mai 1946 nach Zürich zu verlegen.

Erdölproduktion und -Verbrauch der letzten Kriegsjahre.

Spärlich erst sickern Angaben über die Weltproduktion von Petroleum der letzten Kriegsjahre durch. Hier die Zahlen:

1935:	230	Millionen	To.	1942:	287	Millionen	To.
1939:	285	"	"	1943:	328	"	"
1940:	293	"	"	1944:	365	"	"
1941:	306	"	"	1945:ca.	385	"	"

Für 1944 werden für die U.S.A. 1,68 Milliarden Fass Rohöl oder rund 240 Millionen To. angegeben (70% der Weltförderung). Die U.S.A. allein hatten also die Förderung der Weltproduktion von 1935 sogar überschritten.

Arbeitermangel hatte 1942 einen leichten Rückgang gebracht. Auch fiel durch Kriegsschaden die Produktion in Venezuela 1942 von ca. 32 Millionen To. auf 25-26 Millionen To.

Um die gewaltige Steigerung der Produktion der U.S.A. hervorzubringen, waren 1944 5000 Neubohrungen nötig. Bei